

Ort, Datum  
 Antragsteller (Firmenstempel)



An die  
 Arbeitsgemeinschaft industrieller  
 Forschungsvereinigungen  
 „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)  
 Geschäftsstelle Berlin



Tschaikowskistraße 49  
 13156 Berlin

**Antrag auf Förderung im Rahmen des Förderwettbewerbes „Netzwerkmanagement – Ost (NEMO)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)**

<b>Name des innovativen Netzwerkes</b>	
--	--

<b>Kurzbeschreibung des Netzwerkes</b> (max. 600 Zeichen):
--

<b>Laufzeit</b>	Phase 1	von:		bis:	
	Phase 2	von:		bis:	

Ich/Wir beantrage(n) gemäß der Richtlinie zum Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement-Ost (NEMO)“ eine Zuwendung bis zu	EUR
bezogen auf die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Ausgaben der <b>Phase 1</b> für das geplante Netzwerk in Höhe von	EUR

# Antragsteller für das Netzwerk

Genauere Bezeichnung und Rechtsform

--

Firmenadresse

Straße, Nr.	PLZ	Ort

Sitz des Antragstellers – Bundesland:	
---------------------------------------	--

Personen

	Geschäftsführer(in)	Ansprechpartner(in) (Netzwerkmanager)
Name, Vorname		
Telefon		
Telefax		
E-Mail		

Bankverbindung für die Überweisung der Zuwendung

Geldinstitut	Konto-Nr.	BLZ

Amtlicher Registriereintrag

Amtsgericht	Reg.-Nr. oder AktENZEICHEN	Gründungsdatum	Datum der Eintragung

Beschäftigte, Umsatz und Bilanzsumme

	2000	2001	2002 (voraussichtlich)
Beschäftigte angestellte freie			
Umsatz (nur bei Unternehmen)	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme (nur bei Unternehmen)	EUR	EUR	EUR

Anzahl der am Netzwerk Beteiligten (ohne den Antragsteller)

<input type="text"/> Unternehmen	<input type="text"/> Forschungseinrichtungen	<input type="text"/> Sonstige
----------------------------------	--	-------------------------------

<input type="text"/>	davon KMU nach EU-Definition
----------------------	---------------------------------

lfd. Nr. dieser KMU - Netzwerkpartner nach Anlage 4


## Erklärungen des Antragstellers

### Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass

- mit der Realisierung des Netzwerkes noch nicht begonnen wurde;
- eine rechtsverbindliche vertragliche Vereinbarung zu dem Netzwerk noch nicht abgeschlossen wurde;
- über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs-, Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und der Antragsteller keine eidesstattliche Versicherung nach §807 Zivilprozessordnung abgegeben hat;
- der Antragsteller keine wirtschaftlichen Interessen an den Ergebnissen des Netzwerkes und einzelner oder mehrerer Netzwerkpartner hat und nur in der Rolle eines neutralen Intermediärs in dem Netzwerk mitwirkt;
- die am Vorhaben beteiligten Mitarbeiter nicht besser gestellt sind als vergleichbare Bundesbedienstete
- ich/wir den Inhalt der Richtlinie zum Förderwettbewerb "Netzwerkmanagement-Ost" in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung als für den Antragsteller verbindlich anerkenne(n);
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben werden kann, als er durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde und der Antragsteller in diesem Fall verpflichtet ist, bereits ausgezahlte Zuwendungsbeträge zu erstatten und entsprechend den verwaltungsrechtlichen Vorschriften jährlich vom Tag nach der Auszahlung an zu verzinsen;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass auf die Bewilligung der Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht;
- dem Antragsteller bekannt ist, dass der sich aus der Bewilligung ergebende Anspruch nicht abgetreten werden kann.

Ist für die Managementdienstleistungen in dem Netzwerk oder das mitarbeitende Personal eine Förderung des Bundes, der Länder oder der Europäischen Kommission beantragt oder bewilligt worden?

Nein

Ja (bitte Antragsunterlagen oder Bewilligungsbescheide in Kopie beifügen)

### Folgende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches:

1. Angaben zu Namen, Rechtsform, Sitz, Geschäftsbetrieb, amtlichem Registriereintrag, Beschäftigtenzahl, Umsatz und Jahresbilanzsumme des Antragstellers
2. Angaben zu den Besitzverhältnissen des Antragstellers
3. Angaben über die Finanzierung des durch die Netzwerkpartner zu erbringenden Eigenanteils und den Anteil der einzelnen Netzwerkpartner
4. Angaben:
  - zu den Gesamtausgaben bzw. zuwendungsfähigen Ausgaben
  - zu den am Vorhaben beteiligten Partnern
5. Angaben zu den vorstehend auf dieser Seite im oberen Abschnitt benannten Tatsachen (1.- 5. Spiegelstrich)
6. Angaben zu anderweitigen beantragten oder bewilligten Förderungen durch den Bund, die Länder oder die Europäische Kommission
7. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen, die im Zusammenhang mit der Zuwendung unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden.

Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt. Mir/Uns ist insbesondere auch die Verpflichtung bekannt, dem Projektträger unverzüglich alle Änderungen der unter 1 bis 6 aufgeführten Tatsachen mitzuteilen.

Ich/Wir erkläre(n) für den Antragsteller, dass die Zuwendung zweckgebunden und entsprechend der Richtlinie zum Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement-Ost“ und den Angaben im Antrag verwendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass die Weitergabe der Zuwendungsmittel an Dritte eine Zweckentfremdung der Zuwendung darstellt und einen vollständigen oder teilweisen Widerruf des Zuwendungsbescheides zur Folge haben kann.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben.

Mit der Speicherung, Verarbeitung und statistischen Auswertung mittels EDV sowie der Weitergabe der Antragsdaten an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie das zuständige Landesministerium und andere aus öffentlichen Mitteln fördernde Stellen und – ausschließlich für statistische Zwecke – an die damit beauftragte Einrichtung sowie mit einer etwa erforderlichen Prüfung der dem Antrag zugrunde liegenden Angaben durch Sachverständige anhand der Antragsdaten ist der Antragsteller einverstanden.

### Dem Antrag sind die umseitig gekennzeichneten Unterlagen beigelegt.

.....  
(Ort/Datum)

.....  
(Einrichtung/Unternehmen – Stempel)

.....  
(Name des verantwortlichen Netzwerkmanagers – maschinenschriftlich)

.....  
(Unterschrift des verantwortlichen Netzwerkmanagers)

.....  
(Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich)

.....  
(Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten)

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

Anlage 1: Inhaltliches Konzept mit Meilensteinplanung

Bei der Darstellung ist das Besondere des gewählten Netzwerkansatzes unter Berücksichtigung der Entscheidungskriterien nach Pkt. 6.1.1 der Richtlinie herauszuarbeiten.

A) Konzept

1. Besondere Kompetenzen und strategische Ausrichtung (Leitbild, Vision, Ziel) des Netzes
2. Technische, technologische und wirtschaftliche Ziele des Netzwerkes
3. Darstellung der Struktur des Netzwerkes
4. FuE- und andere Kompetenzen der Netzwerkpartner
5. Darstellung der technischen und technologischen Maßnahmen und Technologieentwicklungen im Rahmen des Netzwerkes und der (resultierenden) Synergiepotenziale
6. Darstellung des Innovationsgrades in Verbindung mit der Höhe des technischen und des Vermarktungsrisikos
7. Markt und Wettbewerb – Charakterisierung der Ausgangssituation, Chancen und Risiken für das Netzwerk, Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit, zu erwartende wirtschaftliche Ergebnisse
8. Planung der Umsetzung – Management; Einzelprojekte; Umsetzung in marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen; Erfolgsplanung – insbesondere hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen, Umsatzsteigerung und Exportentwicklung; Zeitplanung (auch über den Förderzeitraum hinaus); soweit möglich sollen Meilensteine benannt werden

B) Arbeitsschwerpunkte und Meilensteinplanung

1. Darstellung der Arbeitsinhalte entsprechend der in Pkt. 2.3 der Richtlinie genannten Schwerpunkte für die Phasen 1 und 2 und Erläuterung (Wer?, Was?, Warum?) der zu vergebenden Aufträge an Dritte nach Pkt. 5.3 der Richtlinie
2. Benennung kontrollfähiger Meilensteine für Phase 1 mit Festlegung der Erfolgskriterien (nach Pkt. 2.5 der Richtlinie)
3. tabellarische Darstellung der: Arbeitspakete mit Realisierungszeiträumen, Zuordnung der Tagwerke und Aufträge an Dritte, Meilensteine und Zahlungstermine – z.B. Balkenplan

Anlage 2: Referenzdarstellung des Antragstellers und der als Netzwerkmanager agierenden Person

1. Darstellung des Antragstellers und des Leistungsprofils (ggf. Prospekt beilegen)
2. Liste der Gesellschafter des Antragstellers mit Angabe der Anteile (bei eingetragenen Vereinen – Liste der Vorstandsmitglieder)
3. Netzwerkkompetenz des Antragstellers  
Welche Projekte wurden in den letzten 3 Jahren durchgeführt oder betreut, die relevant für das hier beantragte Netzwerk sind?  
Mit welchen Unternehmen und Forschungseinrichtungen wurde zusammengearbeitet?  
Darstellung der konkreten Erfahrungen im Projektmanagement, Marketing, Moderieren und Coaching
4. Kompetenz in den antragsrelevanten Technologiefeldern
5. Nur bei Unternehmen – Darstellung der im öffentlichen Interesse durchgeführten Tätigkeiten
6. Angaben zur Person des Netzwerkmanagers (Name, Titel, Geburtsdatum, berufliche Qualifikation, Seit wann beim Antragsteller angestellt? Arbeitsgebiet, Darstellung der für das Netzwerkmanagement und das beantragte Netzwerk relevanten Berufs- und Projekterfahrungen)

Anlage 3: Ausgaben- und Finanzierungsplan (Vordruck)

Anlage 4: Angaben und Erklärungen der Netzwerkpartner (Vordruck)

**1. Ausgaben für Tagwerke**

Pos.	Kurzbezeichnung Arbeitsschwerpunkt/Arbeitspaket	Abschluss/Abrechnung mit Meilenstein: zum Datum:	Anzahl Tagwerke (TW)	Ausgaben, EUR
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
				TW x max. 350 €
	Beispiel			
AP3	Stärken-Schwächen-Profil	MS 2 30.09.2002	5	1.750
			Summe / Übertrag	

Fortsetzungsseiten beifügen!

**2. Ausgaben für Aufträge an Dritte**

Nr.	Kurzbezeichnung der Aufträge an Dritte	Auftragnehmer	Ausgaben ohne USt., EUR	Bezug zu: AP und MS	Abrechnungstermin
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	Beispiel				
1	Entwicklung des Netzwerk-Logos	Fa. Mustermann	2.500	AP 6, 9-11 MS 5	31.03.2003
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
		Summe Aufträge			

**3. Finanzierungsplan**

Beispiel	1. Jahr *		2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Gesamt
Phasen Kalendermonate/Jahr	Phase 1 07/02 - 03/03	Phase 2 04/03 - 06/03	Phase 2 07/03 - 06/04	Phase 2 07/04 - 06/05	Phase 2 07/05 - 03/05	
Laufzeitmonate	1 - 9	10 - 12	13 - 24	25 - 36	37 - 45	45
Phase Kalendermonate						
Laufzeitmonate						
Summe Tagwerke, EUR						
Summe Aufträge, EUR						
Zuwendungsfähige Ausgaben, EUR						
Förderquote	max. 90%	max. 90%	max. 70%	max. 50%	max. 30%	
Zuwendung, EUR						
Eigenanteil, EUR						

\* Phase 1 und 2 ggf. getrennt ausweisen

**Detaillierte Darstellung des Eigenanteils je Netzwerkpartner nach Förderjahren auf einem gesondertem Blatt beizufügen! Diese ist Bestandteil dieser Anlage.**

**Angaben des Netzwerkpartners**

(Bitte für jeden Netzwerkpartner vollständig ausfüllen und dem Antrag beifügen)

<b>Netzwerkpartner lfd. Nr.</b>	
---------------------------------	--

Art (Nichtzutreffendes streichen):	Unternehmen / Einrichtung		
Name:			
Straße, Nr.:			
PLZ, Ort:			
Postadresse (wenn abweichend):			
Bundesland:			
	Geschäftsführer(in)/Leiter(in) der Einrichtung	Ansprechpartner(in)	
Anrede:	Herr / Frau	Herr / Frau	
Titel:			
Vorname:			
Name:			
Telefon:			
Telefax:			
E-Mail:			

*Nur Unternehmen:*

Gründungsjahr:						
Handelsregister- bzw. Handwerksrollen-Eintrag:	Datum:			Nr.:		
Gegenstand des Unternehmens:						
Beispiel: Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung Wirtschaftszweig: <sup>1</sup>	D	DK	29.	40.	1	

	2000	2001	2002 (voraussichtlich)
Umsatz:	EUR	EUR	EUR
Bilanzsumme:	EUR	EUR	EUR
Anzahl der Beschäftigten (31.12.):			
Davon: Forschung/Entwicklung:			
Marketing/Vertrieb:			

Unter Bezug auf § 28.1 des Bundesdatenschutzgesetzes wird die Erlaubnis erteilt, diese Angaben in einer Datei zu speichern und mit automatischen Verfahren zu bearbeiten.

.....  
(Name der/des Unterzeichneten – maschinenschriftlich)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Rechtsverbindliche Unterschrift - Stempel)

**Bitte Anlage 4/Seite 2 beachten!**

<sup>1</sup> gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 93 des Statistischen Bundesamtes (<http://www.statistik-bund.de/download/klassif/wz93int.pdf>)

## Erklärungen des Netzwerkpartners

### (1) De-minimis Erklärung des Netzwerkpartners

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen

bisher keine Zuwendungen nach dem „de-minimis“-Verfahren erhalten oder beantragt hat.

keine weiteren Zuwendungen nach dem „de-minimis“-Verfahren beantragt hat oder erhält, die sich innerhalb von 3 Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „de-minimis“- Beihilfe zu mehr als 100.000 EUR addieren. **Bescheide anderer Stellen über in den letzten 3 Jahren gewährte „de-minimis“-Beihilfen sind dem Antrag beizufügen.**

.....  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

.....  
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich

### (2) Absichtserklärung nach Pkt. 6.1.4 der Richtlinie

Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass das Unternehmen beabsichtigt mit dem Antragsteller (Name und Adresse):

eine vertragliche Vereinbarung über die im Rahmen der Etablierung des beantragten Netzwerkes (Arbeitstitel oder Name)

von ihm zu erbringende Managementdienstleistung abzuschließen, die auch eine Regelung zur Finanzierung des Eigenanteils im Sinne des Pkt. 5.2 der Richtlinie des Förderwettbewerbes „Netzwerkmanagement-Ost“ (NEMO) in der geltenden Fassung enthält.

Den dem Antrag beigefügten Ausgaben- und Finanzierungsplan (Anlage 3) haben wir zur Kenntnis genommen.

.....  
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

.....  
Name(n) des/der Unterzeichneten – maschinenschriftlich